



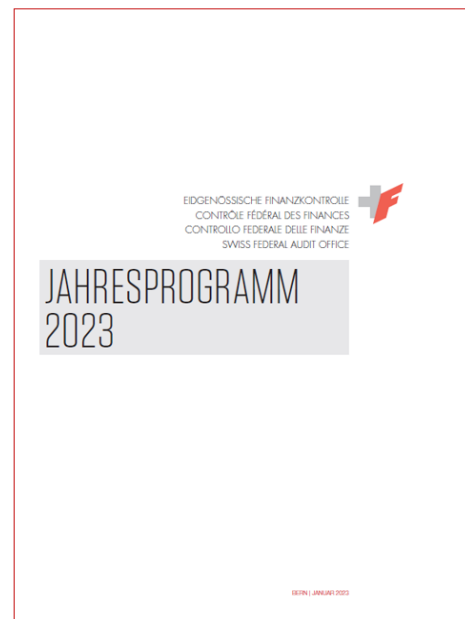
Medienmitteilung

## Ein Jahresprogramm, das von demografischen, digitalen und klimatischen Veränderungen geprägt ist

Bern, 25.1.2023 – Die Finanzdelegation der eidg. Räte und der Bundesrat haben das Jahresprogramm 2023 der Eidgenössischen Finanzkontrolle (EFK) zur Kenntnis genommen. Dieses wurde vom obersten Finanzaufsichtsorgan des Bundes unabhängig festgelegt. Neben den klassischen Prüfungen werden mehrere umfangreiche Prüfungen im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel durchgeführt.

Die Direktion der EFK hat für 2023 über 150 Prüfungsaufträge ausgewählt, an deren Durchführung fast hundert Mitarbeitende beteiligt sein werden. Die Prüfarten sind äusserst vielfältig und reichen von Finanzaufsichtsprüfungen über Audits der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen sowie Projektaudits bis zu Evaluationen. Darüber hinaus sind über 80 Prüfungen zur Veröffentlichung vorgesehen. Zur Erinnerung: Seit 2014 verfolgt die EFK eine aktive Publikationspolitik ihrer Berichte. Bisher wurden über 450 Prüfberichte veröffentlicht.

Die Erstellung des Jahresprogramms begann im Sommer 2022 und beruht auf einer Analyse der finanziellen und operativen Risiken der Bundesverwaltung. Diese funktioniert zunehmend vernetzt und immer weniger in klassischen Silostrukturen. Dadurch werden die aus der Analysearbeit der EFK hervorgehenden Prüfungsthemen immer komplexer, sodass das oberste Finanzaufsichtsorgan des Bundes im Rahmen seiner Prüfungen mehr und mehr Akteure und Einheiten berücksichtigen muss.



Die von der EFK alljährlich durchgeführten Finanzprüfungen sind eine wesentliche Leistung ihres gesetzlichen Auftrags. Diese Prüfungen tragen dazu bei, die Transparenz bei der Bundesrechnung und bei der Rechnungslegung anderer Organisationen zu gewährleisten, die in bestimmten Bereichen eine wichtige Rolle spielen, z. B. die Eidgenössischen Technischen Hochschulen und die Forschungseinrichtungen, der Schweizerische Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung oder die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA).

### **Vom klimatischen und demografischen Wandel bis zur Bundesinformatik**

Es sind mehrere umfangreiche Evaluationen geplant, insbesondere im Zusammenhang mit den demografischen und klimatischen Veränderungen. Themen sind unter anderem die Verwendung von Medikamenten in Altersheimen, die Massnahmen gegen die verdeckte Arbeitslosigkeit bei Frauen, die Förderung der aktiven Beteiligung älterer Arbeitskräfte auf dem Arbeitsmarkt und schliesslich die Auswirkungen des Klimawandels auf die Bewirtschaftung der Wälder im Jurabogen.

Schliesslich wird die EFK bei mehreren Ämtern ihre Prüfungen im Zusammenhang mit der digitalen Transformation und den grossen IKT-Schlüsselprojekten der Bundesverwaltung (den sogenannten DTI-Schlüsselprojekten) fortführen. Betroffen sind insbesondere die Bereiche Justiz und Armee, die bundeseigenen Rechenzentren und Handelsregister-Applikationen. Das vollständige Prüfprogramm ist auf der Website der EFK verfügbar.

Die Bundesversammlung hat das in die Arbeit der EFK gesetzte Vertrauen im Dezember 2022 bestätigt und ihr für 2023 ein Budget von 34 Millionen Franken zur Verfügung gestellt.

### **Auskünfte**

Eidgenössische Finanzkontrolle, Tel. 058 463 11 11 oder [kommunikation@efk.admin.ch](mailto:kommunikation@efk.admin.ch)

*Das Jahresprogramm 2023 der EFK ist auf ihrer Website aufgeschaltet: [www.efk.admin.ch](http://www.efk.admin.ch).*